



**Informationsbroschüre**  
**KINDERGARTEN**  
**Schuljahr 2021/22**

# Eintritt in den Kindergarten

## Obligatorisches Kindergartenjahr

Kinder, welche vor dem 1. August 5 Jahre alt werden, müssen im Schuljahr, welches im August des gleichen Jahres beginnt, den Kindergarten während eines Jahres obligatorisch besuchen. Die Eltern können nicht kindergartenfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr vom Kindertageneintritt zurückstellen. Das Kind besucht den Kindergarten in der Regel während total einem Jahr.

## Freiwilliges Kindergartenjahr

Die Kinder können **auch schon ein Jahr vorher** in den Kindergarten eintreten. Dieses Kindergartenjahr ist freiwillig, der Entscheid liegt bei den Eltern. Das Kind besucht dann den Kindergarten in der Regel während zwei Jahren.

Auch ein **Eintritt zu Beginn des 2. Semesters** ist möglich. Das Kind tritt im Februar in die bestehende Kindergartenklasse ein. Es besucht den Kindergarten in diesem Fall in der Regel während total 1 ½ Jahren.

Die **Entscheidung** über das Eintrittsdatum liegt bei den **Eltern**. Die Lehrpersonen des Kindergartens und die Schulleitung beraten Sie gerne bei Ihrer Entscheidungsfindung. Gerade beim Eintritt ab dem 2. Semester, welchen wir als eher schwierig betrachten, ist ein solches Gespräch wichtig und förderlich.



# Welche Voraussetzungen soll das Kind beim Eintritt in den Kindergarten mitbringen?

- Das Kind möchte in den Kindergarten gehen.
- Es kann sich während der Unterrichtszeit von seinen engsten Bezugspersonen trennen und sich auf neue Bezugspersonen einlassen.
- Es kann den Blockzeitenrhythmus einhalten.
- Es kann sich selbständig an- und ausziehen.
- Es trägt keine Windeln mehr und kann ohne Hilfe auf die Toilette gehen.
- Es ist in der Lage, den Schulweg zu Fuss zurückzulegen.

## Chancen und Stolpersteine beim Besuch des freiwilligen Kindergartenjahres

Der Besuch des freiwilligen Kindergartenjahres bietet verschiedene Chancen für den Lernweg eines Kindes. Diese gilt es vor einer Entscheidung sorgfältig abzuwägen.



### Ergänzung zur Familie

Die Familie ist und bleibt der wichtigste Einflussfaktor für die Entwicklung des Kindes. Der Kindergarten ist eine ideale Ergänzung zur Familie. Mit einem vielfältigen Spiel- und Lernangebot leistet er einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der in der Familie erworbenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder.

### Frühe Förderung

Damit sich Kinder gut entwickeln können, ist es wichtig, dass sie in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Bewegung, Sprache, Denken, Emotionalität, Fähigkeit zur Einfügung in eine Gemeinschaft) bereits **früh gezielt gefördert werden**. Dies wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf die weitere schulische Laufbahn und das soziale Verhalten aus.

### Entwicklung der Kinder

Bei einem zweijährigen Besuch des Kindergartens erhält jedes Kind **ausreichend Zeit**, sich seinen individuellen Voraussetzungen entsprechend weiter zu entwickeln und sich in die Gruppe zu integrieren. Es kann im Verlauf der Zeit in der Gruppe verschiedene Rollen einnehmen, Verantwortung übernehmen, Sicherheit gewinnen und Vertrauen zu sich und anderen gegenüber aufbauen.

## Früherfassung

Im Kindergarten fallen Besonderheiten der Entwicklung oft zum ersten Mal auf. Die Kindergartenlehrperson hat genügend Zeit, die individuellen Voraussetzungen, Begabungen, Stärken und Schwächen des Kindes kennenzulernen. Sie kann differenziert beobachten, beurteilen und gezielt fördern und gegebenenfalls frühzeitig Fachpersonen beiziehen.

## Chancengleichheit

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bietet der zwei Jahre dauernde Kindergarten besondere Chancen. Anderssprachige Kinder werden, auch dank spezieller Sprachförderungslektionen im Erlernen der deutschen Sprache gezielt gefördert. Auch Kinder aus Kleinstfamilien können von einer frühzeitigen Integration in die Kindergartengruppe in der Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten viel profitieren.

Bei der Entscheidung für ein freiwilliges Kindergartenjahr gilt es, mögliche Stolpersteine für den Lernweg des Kindes einzubeziehen und in die Entscheidung einfließen zu lassen:

### Zeit / Anwesenheit:

Der Kindergarten findet an fünf Vormittagen und an einem Nachmittag statt. Das Kind hat von Montag bis Freitag Unterricht und eine Struktur mit festen Zeiten.

### Trennung von den Eltern:

Hat das Kind die Reife, sich während eines Halbtages von den Eltern zu trennen und diese Trennung gut bewältigen zu können?

### Grossgruppe:

Kann sich das Kind auf eine grössere Gruppe einlassen? Ist das Kind offen, andere Kinder und Bezugspersonen kennenzulernen?

### Abläufe / Strukturen:

Ist das Kind bereit, sich auf fremdbestimmte Aufgaben, Strukturen und Abläufe einzulassen?

### Energie:

Hat das Kind genügend Energie, um täglich früh aufzustehen, den Schulweg zu bewältigen und in den Kindergarten zu gehen?

## Klassenzusammensetzung

Die Kindergartenklassen werden **altersgemischt** geführt. Daraus ergeben sich wichtige Impulse für das Lernen. Beobachten, Nachmachen und Wiederholen sind altersgemässe Lernformen, die auf natürliche Weise geschehen. **Jüngere Kinder lernen von älteren und umgekehrt.** Kinder bringen einander bei, was sie bereits gelernt haben und vertiefen damit ihr eigenes Wissen und Können.

Der Entscheid für die Klasseneinteilung liegt bei der Schulleitung.



## Unterrichtszeiten und Unterrichtsangebote

Die Kinder besuchen den Unterricht im Kindergarten an **jedem Vormittag von 08.15 bis 11.45 Uhr** und an **einem Nachmittag von 13.30 bis 15.05 Uhr**. Der Tagesablauf ist den Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kinder möglichst angepasst, so dass Überforderungen vermieden werden sollten.

Der Eintritt in den Kindergarten ist gerade hinsichtlich der Präsenzzeit ein grosser Schritt für das Kind.

In Absprache mit der Kindergartenlehrperson und der Schulleitung können bei Kindern mit speziellen Voraussetzungen für eine gewisse Zeitspanne individuelle Unterrichtszeiten festgelegt werden. Der Besuch des Unterrichts während 16 Lektionen pro Woche soll aber gemäss kantonalen Richtlinien wenn möglich nicht unterschritten werden.

Die Klassenlehrperson wird während rund drei Lektionen pro Woche von einer Fachlehrperson für die Integrative Förderung (IF) unterstützt.

Als weiteres Förderangebot erhalten fremdsprachige Kinder zusätzlichen Deutschunterricht, welcher in der normalen Unterrichtszeit stattfindet.

## Musterstundenplan

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.15 - 11.45	Ganze Klasse	Ganze Klasse	Ganze Klasse	Ganze Klasse	Ganze Klasse
13.30 - 15.05		Gruppe			

*Der Nachmittag kann auch am Montag bzw. Donnerstag gesetzt sein.*

### Verpflichtung zum Besuch des Unterrichts

Bei einer Anmeldung für das freiwillige Kindergartenjahr ist der Besuch des **Unterrichts verpflichtend** und es gilt der **Schul- und Ferienplan** der Stadtschulen Sursee.

# Zielsetzungen und Lerninhalte des Unterrichts

Die Lerninhalte orientieren sich nach dem Lehrplan 21. Unter anderem lernen die Kinder anhand der neun entwicklungsorientierten Zugänge. Nachfolgend drei Beispiele mit je einem Beobachtungsschwerpunkt daraus.

- Körper, Gesundheit und Motorik: Kinder sind aktiv, erproben und üben verschiedene Bewegungsformen
- Wahrnehmung: Kinder fokussieren ihre Aufmerksamkeit und üben das genaue Beobachten
- Zeitliche Orientierung: Kinder klären Zeitbegriffe (z.B. morgen oder vorgestern)

Die Gewichtung der Elemente ist dynamisch und schlägt eine Brücke vom fachverbindenden thematischen zum fachlich orientierten Unterricht der Primarschule.



Weber Karolin: Lehrmittel im Kindergarten. Lehrmittel für die Schweiz, Magazin 3/2017, Rapperswil

- Die Kindergartenarbeit orientiert sich besonders an den Stärken der Kinder. Im überschaubaren Spiel- und Lebensraum erfahren die Kinder gezielte Förderung, damit sie sich ganzheitlich entwickeln können.
- Der Kindergarten ist ein Spiel-, Erlebnis-, Lern- und Lebensraum. Das Spiel steht im Zentrum allen Handelns.
- Lernziele werden so ausgewählt, dass sie den Voraussetzungen der Gruppe und der einzelnen Kinder entsprechen. Auf die besonderen Bedürfnisse wird nach Möglichkeit eingegangen, Lernangebote werden differenziert, Lernwege individualisiert.

# Information vor der Kindergarten-Anmeldung

Wir informieren Sie über unseren Kindergarten an der **Elternveranstaltung vom Donnerstag, 12. Januar 2021 um 19.30 h im Nordsaal der Stadthalle Sursee**. Sie können dann Ihre Fragen an die anwesenden Kindergarten- und Schulleitungspersonen richten. Weiter haben Sie als Eltern die Möglichkeit, sich vor der Anmeldung Ihres Kindes für den Kindergarten bei uns zu informieren. Melden Sie sich bei einer Schulleitung oder bei einer Kindergartenlehrperson und **besprechen Sie mit ihr Ihre Fragen**. (Bitte beachten Sie, dass die spätere Schul- und Klassenzuteilung durch die Schulleitung erfolgen wird und nicht davon abhängt, bei welcher Schulleitung bzw. Kindergartenlehrperson Sie sich informieren liessen.) Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.

## Anmeldeablauf, Termine

### **Donnerstag, 12. Januar 2021:**

Informationsabend für Eltern, 19.30 h Nordsaal Stadthalle Sursee

### **Montag, 25. Januar 2021:**

Anmeldung der Kinder für den Kindertageeintritt im August 2021 (bzw. Februar 2022 für Eintritt 2. Semester Früh-KG) durch die Eltern beim Rektorat

### **Ende Mai 2021:**

Information der Eltern über die Klasseneinteilung und den Stundenplan

### **Dienstag 15. Juni 2021:**

Schnuppernachmittag in der künftigen Kindergartenklasse

### **Montag, 23. August 2021:**

Schulbeginn, 1. Kindertageeintritt

# Auskünfte bei Schulleitungen und Kindergartenlehrpersonen

Bitte rufen Sie ausserhalb der Unterrichtszeiten an.

## Schule Neufeld

**Schulleitung:** Andrea Hanimann, 041 525 80 20, [andrea.hanimann@schulen-sursee.ch](mailto:andrea.hanimann@schulen-sursee.ch);

### Kindergarten-Klassenlehrpersonen:

Gut Carmen, 041 525 80 26, [carmen.gut@schulen-sursee.ch](mailto:carmen.gut@schulen-sursee.ch)

Aregger Sandrine, 041 525 80 24, [sandrine.aregger@schulen-sursee.ch](mailto:sandrine.aregger@schulen-sursee.ch)

Kurmann Sandra, 041 525 80 23, [sandra.kurmann@schulen-sursee.ch](mailto:sandra.kurmann@schulen-sursee.ch)

Steiner Judith, 041 525 80 25, [judith.steiner@schulen-sursee.ch](mailto:judith.steiner@schulen-sursee.ch)

## Schule St. Martin

**Schulleitung:** Heberle Kerstin, 041 525 80 70, [kerstin.heberle@schulen-sursee.ch](mailto:kerstin.heberle@schulen-sursee.ch)

### Kindergarten-Klassenlehrpersonen:

Gähwiler Michelle, 041 525 80 74, [michelle.gaehwiler@schulen-sursee.ch](mailto:michelle.gaehwiler@schulen-sursee.ch)

Kunz Vera, 041 525 80 73, [vera.kunz@schulen-sursee.ch](mailto:vera.kunz@schulen-sursee.ch)

Schöpfer Riccarda, 041 525 80 76, [riccarda.schoepfer@schulen-sursee.ch](mailto:riccarda.schoepfer@schulen-sursee.ch)

## Schule Kotten

**Schulleitung:** Theiler Helen, 041 525 81 30, [helen.theiler@schulen-sursee.ch](mailto:helen.theiler@schulen-sursee.ch) (bis 31.01.21)

Huwiler Cécile, 041 525 81 30, [cecile.huwiler@schulen-sursee.ch](mailto:cecile.huwiler@schulen-sursee.ch) (ab 01.02.2021)

### Kindergarten-Klassenlehrperson:

Suter Cornelia, 041 525 81 35, [cornelia.suter@schulen-sursee.ch](mailto:cornelia.suter@schulen-sursee.ch)

Randles Jill, 041 525 81 37, [jill.randles@schulen-sursee.ch](mailto:jill.randles@schulen-sursee.ch)

 STADT **SURSEE**

Rektorat

Telefon: 041 525 80 31  
[rektorat@schulen-sursee.ch](mailto:rektorat@schulen-sursee.ch)  
[www.schulen-sursee.ch](http://www.schulen-sursee.ch)